

# Hinweise und Hilfen zur Erstellung einer GFS



Diese Anleitung stellt eine Orientierungshilfe dar! Die Vorgaben des Fachlehrers können individuell von dieser schriftlichen Ausarbeitung abweichen und sind dann vorrangig gültig. Deshalb vor der Ausarbeitung bitte Rücksprache mit dem Fachlehrer nehmen.

## 1. Allgemeine Anforderungen

GFS dienen der Vorbereitung auf wissenschaftliches Arbeiten an Hochschulen. Die Schüler lernen, eine konkrete fachwissenschaftliche Problemstellung zu erfassen, einzugrenzen und zu lösen. Anschließend dokumentieren und präsentieren sie das Ergebnis ihrer Arbeit und folgen dabei anerkannten wissenschaftlichen Standards.

Dauer der Präsentation: ca. 15-20 Minuten.

Umfang der Dokumentation: ca. 5-10 Seiten, + Handout für die Mitschüler: 1-2 Seiten.

Seitenformatierung: Ränder: 2,5 cm,  
Schrift Arial oder Calibri in 12 p Größe,  
Zeilenabstand: 1,5.

Seitenzahlen: die Zählung beginnt am Deckblatt mit 1, Seitenzahlen werden aber erst ab der zweiten Seite in der Kopf- oder Fußzeile ausgewiesen

Tabellen und Abbildungen: fortlaufend nummeriert und mit einem aussagekräftigen Untertitel; auf jede Tabelle und Abbildung wird im Text verwiesen

Abgabeformat: geheftete Blätter, einseitig bedruckt und geheftet in einer Mappe

Regeln zum Zitieren und dem Erstellen von Literaturverzeichnis beachten.

Die mit dem Fachlehrer vereinbarten Termine müssen eingehalten werden.

## 2. Die schriftliche Ausarbeitung

### 2.1 Deckblatt

Das Deckblatt muss als wichtige Angaben enthalten: Thema, ggf. mit Untertitel, Fach, Klasse und Schuljahr, Name des Schülers, betreuende Lehrkraft.

## **2.2 Inhaltsverzeichnis**

Im Inhaltsverzeichnis werden alle Haupt- und Unterkapitel systematisch und übersichtlich mit den entsprechenden Seitenzahlen aufgeführt. Nummerierung nach folgendem Muster: 1., 1.1, 1.2,2.,....

## **2.3 Einleitung**

Die Funktion der Einleitung ist es eine Einführung in Bedeutung und Relevanz des Themas zu geben sowie grundlegende Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Thematik ergeben aufzuzeigen.

## **2.4 Hauptteil**

Dieser enthält vor allem: Eine klare, sachlogische Gliederung mit Haupt- und Zwischenüberschriften und eine fachlich, fundierte Darstellung des Themas mit nachvollziehbaren und verständlichen Aussagen sowie ggf. aussagekräftiges Bildmaterial und gut aufgebaute Grafiken.

## **2.5 Schluss**

Hier können zusammenfassende Schlussfolgerungen sowie eine Bewertung oder eigene Reflexion des Themas dargestellt werden.

## **2.6 Literatur- und Abbildungsverzeichnis**

Vollständige Angabe aller verwendeten Quellen unter Beachtung der Regeln (siehe Download: Zitate und Literaturverzeichnis)

## **2.7 Versicherung der eigenständigen Leistung**

Diese wird am Schluss der Ausarbeitung eingefügt und unterschrieben.

*„Ich versichere hiermit, dass ich die GFS eigenständig und nur mit den angegebenen Hilfsmitteln angefertigt habe und dass ich alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind, durch Angabe der Quellen als Entlehnung kenntlich gemacht habe. Textstellen, die ich aus dem Internet übernommen habe, sind entsprechend gekennzeichnet.“*

Stuttgart, den

Unterschrift:

## **3. Das Handout**

Das Handout hat den Umfang von 1 bis max. 2 Seiten und fasst die wesentlichsten Punkte der Präsentation noch einmal zusammen. Wichtig ist hier, dass das Handout auch nach längerer Zeit - außerhalb des direkten Kontextes der Präsentation - noch einen Sinn ergibt und verstanden werden kann. Eine reine Aneinanderreihung von Stichworten ist daher wenig hilfreich, vielmehr sollte auf eine übersichtliche Gestaltung und inhaltliche Verdichtung geachtet werden.

Das Handout wird der Lehrkraft gemeinsam mit der schriftlichen Ausarbeitung abgegeben.

## **4. Die Präsentation**

Die Präsentation bringt den Mitschülern die wesentlichen Inhalte der GFS nahe und stellt das Thema klar strukturiert, verständlich und ansprechend dar. Im Mittelpunkt steht der sachliche

Inhalt und nicht die Qualität von Animationen oder die Informationsfülle, so dass die Zuhörer einen Überblick über alle wesentlichen Inhalte bekommen und der Präsentation folgen können.

Grundsätzlicher Aufbau:

- Einstieg: Begrüßung, Gliederung/Überblick, Interesse wecken, Problemstellung aufzeigen
- Hauptteil: Beschränkung auf das Wesentliche, strukturiert und nachvollziehbar.
- Schluss: Rückbezug auf Einstieg, ggf. Bewertung und eigenes Fazit.

Die Präsentation berücksichtigt eine abwechslungsreiche und gut geplante Auswahl der visuellen Unterstützung. Neben einer Powerpoint Präsentation können z.B. auch Tafelaufschriebe, Plakate, Anschauungsobjekte, Videoclips oder Audiobeiträge eingesetzt werden.

Der Vortragsstil enthält eine klare, verständliche Sprache unter Verwendung von Fachbegriffen. Nicht zu viel Inhalt von Karteikarten ablesen, sondern einige Stichworte aufschreiben, die als Gedächtnisstütze dienen, so dass ein möglichst freier Vortrag gehalten wird.

Die Präsentation soll auch zeigen, dass Sie sich mit dem Thema auskennen und Zusammenhänge verstanden haben.